

► Programm



**Logopädische Register ziehen –
unser Wissen für die Versorgung**

**46. Jahreskongress des dbI
vom 15.- 17. Juni 2017
in Mainz**

Impressum

Kongressorganisation: dbl-Geschäftsstelle,

Referat Fort- und Weiterbildung

Kongressprogramm: Dr. Ruth Nobis-Bosch und
die AG Kongress (Denise Gajda, Dr. Nicole Hübl,
Angela Marchewka, Dr. Elisabeth Meffert, Vera Wanetschka)

Redaktion: Michael Wilhelm, Vögelsen

Herstellung: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein

Fotos: Landeshauptstadt Mainz (1, 16, 17, 18),
mainzplus CITYMARKETING GmbH (1, 17, 19),
dbl – Tepass (6, 9, 10, 15, 17)

Herzlich willkommen in Mainz!

Kürzlich frug mich eine an Morbus Parkinson erkrankte Nachbarin, ob ich ihr zur ärztlich empfohlenen Neurostimulation mit einer Hirnsonde raten würde. Die vielen Informationen, die sie im Internet recherchiert habe, hätten sie ratlos gemacht. Solche Fragen hören wir immer öfter.

Unsere Patienten haben heute Zugang zu nahezu unbegrenzten gesundheitsbezogenen Informationen – und brauchen deshalb zunehmend Orientierung, um selber entscheiden zu können. Aktuelle Studien wie die unserer Keynote-Sprecherin Professor Doris Schaeffer belegen auch empirisch, dass eine verständliche Information und Beratung immer wichtiger wird. Hiervon hängt letztlich auch ab, ob eine Therapie erfolgreich verläuft.

Eine bestmögliche Gesundheitsversorgung bedarf zudem der Kooperation und Vernetzung. Diese spielen eine zunehmend wichtige Rolle, insbesondere bei der Versorgung von Menschen mit Demenz, Aphasie, Parkinson oder ALS. Welche Netzwerke uns und den Patienten weiterhelfen können, zeigen wir am ersten Kongresstag auf.

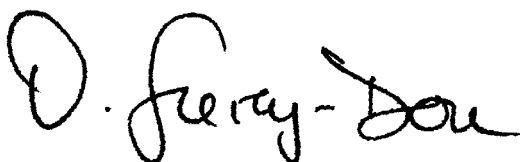
Luft nach oben haben wir in Sachen Vernetzung noch beim Thema Dyslexie und Dyskalkulie. Hier könnten die betroffenen Kinder und Erwachsenen von einer engeren Zusammenarbeit zwischen Logopädinnen und anderen Berufsgruppen profitieren. Welche Register sollten wir hier ziehen?

Auch neue technische Entwicklungen in Diagnostik und Therapie können zu einer patientenorientierten und effizienteren Versorgung in der Logopädie beitragen. Wo hier Chancen und Risiken liegen, wird am Freitag ausführlich diskutiert.

Darüber hinaus geben uns zahlreiche renommierte Referentinnen und Referenten einen aktuellen Einblick in unser vielfältiges Fachgebiet. Und dies fach- und grenzüberschreitend: Wir freuen uns auf Vorträge von KollegInnen aus Logopädie, Medizin und Psychologie – aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Der dbl Kongress dient auch dazu, voneinander zu lernen, gemeinsame Potenziale zu erkennen und sich zu vernetzen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns einen erfolgreichen und kurzweiligen 46. dbl-Kongress in der Landeshauptstadt Mainz.

Herzlichst
Ihre




Dietlinde Schrey-Dern
Präsidentin des dbl

| Donnerstag, 15. Juni 2017 | |
|---|--|
| Kongress-Saal | Gutenberg-Saal A |
| 9:00 -10:30 | Workshops Programm siehe Seite 11 |
| 10:30 | Pause |
| 10:45 | Eröffnung Moderation: Ruth Nobis-Bosch ► Begrüßung: dbl-Präsidentin Dietlinde Schrey-Dern ► Verleihung Luise-Springer-Forschungspreis- und dbl-Nachwuchspreis ► KEYNOTE Doris Schaeffer: Gesundheitskompetenz – Relevanz und Konsequenzen für die Logopädie |
| 12:15 | Mittagspause |
| Netzwerke Moderation: Nicole Hübl, Silke Winkler | Berufspolitik: Blankoverordnung – Direktzugang Moderation: Cordula Winterholler |
| 13:15 Beate Hamilton-Kohn, Gabriele Kemmer Neue Arbeitswege durch transparente Netzwerke – Das DialogWerk in seiner Scharnierfunktion |  |
| 13:45 Katja Subellok Vernetzungsarbeit in der Dortmunder Mutismus Therapie (DortMuT) | |
| 14:15 Eva-Maria Rosenmayr-Khemiri Potenziale und Expertisen des Alters nutzen und logopädisches Wissen abrufen – Senior Expert Services (SES) | |
| 14:45 Diskussion | |
| 15:00 | Pause |
| Netzwerke Moderation: Nicole Hübl, Silke Winkler | Vorträge zum Luise-Springer-Forschungspreis und dbl-Nachwuchspreis Moderation: Simone Sünderhauf |
| 15:30 Jana Zang Dysphagie in der Schule – Beratung, Netzwerk und Evaluation | Ilona Rubi Fessen (Luise-Springer-Forschungspreis) Kommunikation und Sprache: Effekte der repetitiven transkraniellen Magnetstimulation auf die Aphasitherapie in der subakuten Phase |
| 16:00 Anja Kamprolf Logopädische Therapie bei Amyotropher Lateralsklerose | Julia Göldner (Nachwuchspreis) Die Beziehung zwischen erwachsenem Patient und Therapeutin in der Sprachtherapie– eine Auseinandersetzung mit Konzepten und Wirkfaktoren im Spiegel der psychotherapeutischen Diskussion |
| 16:30 | Diskussion |
| 16:45 | Pause |
| 17:00 -19:30 | dbl-Gremiensitzungen (nur für dbl-Mitglieder mit Mitgliedsausweis) |
| ► Sitzung der Freiberufler | ► Sitzung der Lehrenden |

Änderungen vorbehalten

Gutenberg-Saal B

Zagreb-Saal

9:00 **Workshops**
 -10:30 Programm siehe Seite 11
 10:30 Pause



Prof. Dr. phil. Doris Schaeffer
 Professorin für Gesundheitswissenschaften,
 Universität Bielefeld

12:15 Mittagspause

Aphasietherapie
 Moderation: Ruth Nobis-Bosch

**Wissen-schaf(f)t Praxis:
 Produktvorstellungen**
 Moderation: Azzisa Pula-Keuneke

13:15 Robert Darkow
**Boost the brain: Effektiveres
 Sprachlernen in der Aphasiotherapie
 unter Gleichstromstimulation?**

Marita Konerding
**Effekte des computerbasierten Trainings-
 programms „Lautarium“ auf die phonolo-
 gischen und schriftsprachlichen Leistun-
 gen bei Kindern mit LRS**

13:45 Lena Spitzer
**Alltagsgespräche von Patienten mit
 Aphasie verbessern: Evaluation eines
 neuen Therapiekonzepts**

Christian Purgstaller
**Morphematische Bewusstheit –
 LRS-Therapie über die phonologische
 Bewusstheit hinaus**

14:15 Annette Baumgärtner
**Dynamik sprachlicher Verbesserungen
 bei intensiver Aphasiotherapie:
 Therapiedaten aus der Versorgungs-
 studie FCET2EC**

Jessica Melzer
**„SET 3-10“ – Aktuelles zur Sprach-
 standsdiagnostik im Vorschulalter**

14:45 Diskussion

Matthias Müller
**Hören – Sehen – Verstehen:
 Stimmanalyse mit Vocevista**

15:00 Pause

Kindersprache – Diagnostik
 Moderation: Angela Marchewka

15:30 Hanna Ehlert
**Dynamic Assessment – Potentiale
 in der Diagnostik ein- und
 mehrsprachiger Kinder**

15:30-16:45 Westfoyer
Posterbegehung – Teil 1
 Moderation Walter Huber
 (siehe Seite 10)
 Hinweis: Die Veranstaltung findet
 im WESTFOYER statt

16:00 Birgit Ehl
**Spontansprachanalyse bei Kindern –
 Ein Vergleich von drei Elizitations-
 verfahren**

16:30 Diskussion

16:45 Pause

17:00 **dbl-Gremiensitzungen**
 -19:30 (nur für dbl-Mitglieder mit Mitgliedsausweis)

▶ Sitzung der Angestellten

▶ 16:30-18:00
 Sitzung der Studierenden

Freitag, 16. Juni 2017

| Kongress-Saal | Gutenberg-Saal A |
|--|--|
| <p>Der dbI mischt sich ein Moderation: Dietlinde Schrey-Dern, Saskia Sickert</p> | <p>SYMPOSIUM Zahlen – Rechnen – Sprache Moderation: Klaus Willmes-von Hinkeldey</p> |
| <p>9:00 Norina Lauer, Volker Maihack, Julia Siegmüller Die Zukunft der Logopädie/Sprachtherapie kompetent gestalten: Forschung, Versorgung, Verantwortung</p> | <p>9:00 Klaus Willmes-von Hinkeldey Numerische Kognition in der Logopädie</p> |
| <p>9:45 Diskussion</p> | <p>9:35 Frank Domahs Numerische Kognition bei erworbenen Sprachstörungen</p> |
| <p>10:00 Isabelle Mandl Zur beruflichen Situation angestellter LogopädInnen – Fragebogenerhebung unter den Mitgliedern des Deutschen Bundesverbands für Logopädie e.V</p> | <p>10:10 Ümran Sema Seven Störungen der Zahlenverarbeitung und des Rechnens bei demenziellen Erkrankungen</p> |
| <p>10:30 Diskussion</p> | |
| <p>10:45</p> | <p>Pause</p> |
| <p>Digitalität in der Logopädie Moderation: Sebastian Brenner</p> | <p>SYMPOSIUM Zahlen – Rechnen – Sprache Moderation: Klaus Willmes-von Hinkeldey</p> |
| <p>11:15 Juliane Mühlhaus Die Bedeutung technischer Innovationen für die Sprachtherapie</p> | <p>Korbinian Moeller Förderung numerischer Kompetenzen bei Kindern</p> |
| <p>11:45 Anja Starke Evidenzbasierte Auswahl von Apps für die Kindersprachtherapie</p> | <p>Michael von Aster Calcularis: Wirksame Förderung von Kindern mit Rechenschwäche</p> <p>Norina Lauer 2x3=4 – Funktions- und aktivitätsorientierte Therapie der Akalkulie bei Aphasie</p> |
| <p>12:15 Wiebke Scharff Rethfeldt Untersuchung mit dem Sprachumfeldanalyseverfahren LENA bei bilingual aufwachsenden Zwillingen im Kleinkindalter</p> | <p>12:30 Diskussion Dyskalkulie- und Akalkuliebehandlung durch Logopädinnen</p> |
| <p>12:45 Diskussion</p> | |
| <p>13:00</p> | <p>Mittagspause</p> |
| <p>13:30</p> |  |
| <p>15:00 dbI-Mitgliederversammlung im Gutenberg-Saal A</p> | |
| <p>20:00 dbI-Party im Watford-Saal</p> | |

Gutenberg-Saal B

Zagreb-Saal

Stimme – Therapiewirksamkeit

Moderation: Meike Brockmann-Bauser

Vortragsreihe azh:

E-Health – wo geht die Reise hin?

Moderation: Guido Weber

9:00 Ulla Beushausen
Mehrmals täglich oder einmal wöchentlich? Zur Intensität in der Stimmtherapie

9:30 Stephanie Reetz
Welche diagnostischen Parameter verbessern sich nach einer Stimmübungstherapie bei Patienten mit funktionellen Stimmstörungen?

10:00 Ben Barsties v. Latoszek
Starke und nachhaltige Wirksamkeit manueller Techniken in der Stimmtherapie: Klinische Falldarstellung

10:30 Diskussion

10:45 Pause

Stimme – Diagnostik

Moderation: Vera Wanetschka

11:15 Julia Lukaschyk
Selbsteinschätzung in der Stimmtherapie – ein neues Instrument

11:45 Laura Tuschen
Akustische Messungen in der Stimmdiagnostik

12:15 Anke Langenfeld
Die Rolle der Nackenbeschwerden bei Patienten mit funktionellen und gutartigen organischen Stimmstörungen

12:45 Diskussion

13:00 Mittagspause

13:30-14:45
Sprachförderung – wie Integration gelingen kann

Moderation: Sonja Utikal

Simone Ehmig, Stiftung Lesen
Integrierende Sprach- und Leseförderung durch Vorlesen und Erzählen
Annika Saar, Haus der kleinen Forscher
Integration erfolgreich gestalten


13:30-14:45 Westfoyer
Posterbegehung – Teil 2

Moderation: Walter Huber (siehe Seite 10)

Hinweis: Die Veranstaltung findet im WESTFOYER statt



© ellagrin – fotolia.com

| Samstag, 17. Juni 2017 | |
|---|--|
| Kongress-Saal | Gutenberg-Saal A |
| <p>Kinderschutz Moderation: Sonja Utikal</p> | <p>Zentrale Sprechstörungen Moderation: Elisabeth Meffert</p> |
| <p>9:00 Martin Menzel-Bösing Körperliche und sexuelle Gewalt an Kindern erkennen und helfen</p> | <p>Adelheid Nebel Besser – gleich – schlechter: Ein Vergleich von Medikation und Tiefer Hirnstimulation bei M. Parkinson als Grundlage für Beratung</p> |
| <p>9:30 Maresa Speidel Kinderschutz in der Logopädie – Eine Erhebung in logopädischen Praxen in NRW</p> | <p>Karl-Heinz Stier Fallbeispiel: Akzentmethode bei M. Parkinson – eine Alternative</p> |
| <p>10:00</p> | <p>Diskussion</p> |
| <p>10:15</p> | <p>Pause</p> |
| <p>Kindersprache – Morpho-Syntax Moderation: Katrin Thelen</p> | <p>Praxisführung (nur für dbl-Mitglieder)</p> |
| <p>10:45 Tanja Ulrich Und er lebt doch! – Korrektheit des Genitivs bei deutschsprachigen Kindern zwischen vier und neun Jahren</p> | <p>Marlene Scheid, Veronika Meiwald, Ingolf Jungen Praxisverkauf geplant? Das sollten Sie wissen!</p> |
| <p>11:15 Madeleine Güntheroth Wo geht die Reise hin? Zielfindung bei Kindern mit Störungen im Grammatikerwerb</p> |  |
| <p>11:45 Silvia Gosewinkel Diagnostik und Therapie der Schnittstelle</p> | |
| <p>12:30</p> | <p>Mittagspause</p> |
| <p>Kindersprache – Wirksamkeit der Therapie Moderation: Stephanie Rupp</p> | <p>Demenz Moderation: Saskia Sickert</p> |
| <p>13:15 Holger Grötzbach Is more better? Intensität in der logopädischen Therapie</p> | <p>Monika Rausch Sprache im Alter: Spezifische Phänomene, theoretische Grundlagen und empirische Ergebnisse</p> |
| <p>13:45 Judith Beier Wie intensiv muss die Therapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen sein?</p> | <p>Katharina Dressel, Inga Lange Sprachliche Beeinträchtigungen bei Demenz und die Möglichkeiten der kognitiven Therapie</p> |
| <p>14:15 Irmhild Preisinger Wirksamkeit logopädischer Therapie bei kindlicher Wortfindungsstörung</p> | <p>Tabea Wuttke Primär Progrediente Aphasien: Sprachtherapie im Lauf gegen die Zeit</p> |
| <p>14:45</p> | <p>Diskussion</p> |
| <p>15:15 Verleihung Posterpreis</p> | |
| <p>15:30 Verlosung Stempel-Rallye-Gewinnspiel</p> | |
| <p>16:00 Ende des Kongress</p> | |

Gutenberg-Saal B

Zagreb-Saal

Hörstörungen und CI

Moderation: Angela Marchewka

Thieme Verlag

25 Jahre Reihe „Forum Logopädie“

Moderation: Dietlinde Schrey-Dern

9:00 Vanessa Hoffmann
Auditive Satzverarbeitung bei Erwachsenen mit Cochlea-Implantat(en)

9:00 Begrüßung
9:15 Wiebke Scharff Rethfeldt
Evidenzen zu Empfehlungen und Ansätzen in der Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern

9:30 Bianka Wachtlin
**Hörstörungen als kritisches Lebensereignis oder Lebensschwernis – Problem-
beschreibung und Lösungsansätze**

9:45 Bettina Achhammer
Therapie pragmatischer Störungen bei Kindern

10:00 Diskussion

10:15 Diskussion und Get-together

10:15

Pause

Die Studierendenvertretung lädt ein

Moderation: Anne Tenhagen

Thieme Verlag

25 Jahre Reihe „Forum Logopädie“

Moderation: Norina Lauer

10:45 Angela Clement
Stipendienoptionen für Studierende der Logopädie

11:00 Christina Knels, Heike Grün
Sprachtherapie bei Demenz – was gilt es zu beachten?

11:15 Sebastian Brenner
Recht und billig? Privatrechtliche Arbeitsverträge in der Logopädie: Arbeitsgesetzliche Aspekte anhand des dbl-Musteranstellungsvertrags

11:30 Tanja Grewe, Sabine Corsten
Sprachliche Veränderungen im Alter – physiologisch, pathologisch oder irgendwo dazwischen?

11:45 Anne Tenhagen
Ergebnisse einer Umfrage zur Praktikumszufriedenheit

12:00 Diskussion und Get-together

12:30

Mittagspause

Stimme – Therapie

Moderation: Vera Wanetschka

13:15 Anne Meurer
Stimme und Stress – aus faszieller, psychoneuroimmunologischer und stimmtherapeutischer Sicht

13:45 Britta Balandat
Semi-Occluded Vocal Tract Exercises (SOVTE) in Stimmtherapie und Stimmtraining: Warum sich stimmliche Leistungen mit LaxVox, Trills & Strohhalmern verbessern lassen

14:15 Barbara Widhalm
Nutzen und Chance eines Stimmtrainings in der Gruppe: Ein unterschätztes Register

14:45 Diskussion



Posterbegehung Teil 1 – Donnerstag 15. Juni 2017, 15:30-16:45 Uhr, Moderation: Walter Huber

| | | |
|---------------------|------------------|---|
| Magdalena Kürschner | Kindersprache | Einfluss der Aufgabenstellung zur Reimfähigkeit auf die Ergebnisse bei Vorschulkindern |
| Isabel Neitzel | Kindersprache | Grammatisches Genus im Deutschen: Verwenden Grundschul Kinder Genusmarkierungen bei der rezeptiven Sprachverarbeitung? |
| Katrin Thelen | Kindersprache | „Den Hund schubst das Schwein.“ Die Verarbeitung von Kasusmarkierungen und ihre Interaktion mit syntaktischen und semantischen Cues bei Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung (SSES) und bei Kindern mit unauffälligem Spracherwerb. |
| Carina Lüke | Kindersprache | „Eine Person – eine Sprache“ ist keine gute Empfehlung |
| Angelika Rother | Kindersprache | Der Einfluss logopädischer Therapie auf die strukturelle Konnektivität im kindlichen Gehirn im Zusammenhang mit syntaktischen Sprachentwicklungsstörungen. Planung einer MRT-Studie |
| Justina Flügel | LKGS | Zur Bedeutung von Selbsthilfegruppen (SHG) für Menschen mit einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalte (LKGS) – Ergebnisse einer Befragung von Mitgliedern einer LKGS-SHG zu deren Zielen und zum Einfluss der Teilnahme auf das Wohlbefinden |
| Annika Primaßin | Stottern | Verlust des Stotterns nach Kleinhirnblutung – Ein Fallbericht |
| Sinaida Kargel | | LoRe – Aufbau eines Logopädischen Registers |
| Julia Lukaschyk | Stimme | Exercise-induced laryngeal obstruction (EILO) – Eine Falldarstellung |
| Katharina Wilz | Stimme und Lehre | Transfer – ein Erfolgsfaktor ? |

Posterbegehung Teil 2 – Freitag 16. Juni 2017, 13:30-14:45 Uhr, Moderation: Walter Huber

| | | |
|--------------------|------------|--|
| Lena Spitzer | Lehre | Interprofessionelle Kooperation und Vernetzung beginnen in der Lehre – Ein Lehrkonzept zur Sensibilisierung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der therapeutischen Praxis der Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie (LEP) |
| Sarah Görlich | Lehre | Wissenschaftliche Weiterbildung im digitalen Raum: Die E-Learning-Plattform als zielgruppenspezifisches Tool im Blended-Learning-Studienformat |
| Inna Achmatow | ALS | Dysphagietherapie bei Amyotropher Lateralsklerose – Empfehlungen zur therapeutischen Intervention |
| Linda Tessartz | ALS | Entwicklung einer Handlungsempfehlung auf Grundlage eines systematisch entwickelten Expertenkonsens für Logopädie bei Amyotropher Lateralsklerose |
| Simon Sollereeder | Aphasie | Der Einfluss frontaler Netzwerke auf die Sprachverarbeitung im Rahmen neuroonkologischer Erkrankungen |
| Anja Fiori | Aphasie | Logopädie und Musiktherapie. Schnittstellen und Ergänzungen in der Therapie nicht-flüssiger Aphasien |
| Sabrina Kempf | Aphasie | Mitbetroffen von Aphasie: Die subjektiv empfundene Lebensqualität der Angehörigen von Menschen mit Aphasie |
| Juliane Mühlhaus | Dysarthrie | ISI-Speech – Entwicklung eines technologiegestützten Trainingssystems zur Dysarthrietherapie |
| Pia von Boetticher | Dysphagie | Dysphagie in der wissenschaftlichen Weiterbildung: Konzept für den fachlichen Schwerpunkt im berufsbegleitenden Masterstudiengang Evidenzbasierte Logopädie |
| Elena Alef | Dysphagie | Multisensorische Perzeption des Bolus in der oralen Phase bei jungem bis mittlerem Erwachsenenalter und Seniorenalter |
| Stefanie Duchac | Dysphagie | Schluckstörungen nach Operationen an der Halswirbelsäule |

INFO. Die Poster werden jeden Tag ausgestellt, sodass Sie sich an beiden Tagen zu allen Postern informieren können. Bitte stimmen Sie mit über das beste Poster ab und kommen Sie zur Posterpreisverleihung am Samstag um 15.15 Uhr im Westfoyer! In Ihrer Kongress tasche finden Sie die Stimmzettel, die Sie am Kongresscounter abgeben können. Bei Abgabe erhalten Sie einen Stempel für das Gewinnspiel.

Änderungen vorbehalten

WORKSHOPS – Donnerstag 15. Juni 2017, 9:00-10:30 Uhr

| | | |
|---|--|------------------|
| Silke Winkler | Kindliche Dysphagie | Gutenberg-Saal A |
| Mechthild Clausen-Söhngen, Anke Tiessen, Kathrin Baum | Interaktives Reasoning: Mit dem Patienten und sich selbst in gelingendem Kontakt sein | Dijon-Saal |
| Jacob Lieberman, Markus Hess | The application of Osteopathic Medicine in diagnosis and treatment of Muscle Tension Dysphonia (MTD) and associated symptoms | Gutenberg-Saal B |
| Hanna Jakob, Mona Späth | Individuelle Therapie auf dem Tablet für Patienten mit Aphasie und Sprechapraxie | Watford-Saal B |
| Heidi Macha-Krau, Azzisa Pula-Keuneke | Logopädie in Verantwortung | Watford-Saal A |
| Franziska Melching, Katharina Gatzemeier, Maria Barthel, Hanna Ehlert | Forschungsnetzwerk „Praxis trifft Hochschule“ (PTH) | Westfoyer |
| Bundesstudierendenvertretung (BSV, Ltg. Anne Tenhagen) | Selbsthilferondell | Zagreb-Saal |
| Dagmar Karrasch | Der Verband stellt sich vor – Verbandsarbeit für Einsteiger und Interessierte | Kongress-Saal |

INFO. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos! Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Workshops finden Sie auf der dbl-Webseite unter dem Stichwort „Kongress“. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Bei der Online-Anmeldung zum Kongress können Sie Ihre Workshop-Auswahl treffen. Die Teilnehmerzahl in den Workshops ist begrenzt. Bitte melden Sie sich darum so früh wie möglich an!



Vorträge

Britta Balandat, M.Sc., UniversitätsSpital Zürich, ORL Phoniatrie und Klinische Logopädie, Frauenklinikstr. 24, CH-8091 Zürich

Ben Bartsies v. Latoszek, BHT, HAN University of Applied Sciences, Nijmegen, Institute of Health Studies, Kapittelweg 33, NL-6525 EN Nijmegen

Prof. Dr. Annette Baumgärtner, Hochschule Fresenius, Fachbereich Gesundheit & Soziales, School of Therapy & Social Work, Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg

Judith Beier, M.Sc., EUFHmed Rostock, Logopädisches Institut für Forschung, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Prof. Dr. Ulla Beushausen, HAWK Hochschule Hildesheim, Bachelor- und Masterstudiengänge Logopädie, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Sebastian Brenner, M.A. Hochschule für Gesundheit, Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum

Dr. Angela Clement, Ressort Forschung und Lehre, Universitätsmedizin Mainz, Obere-Zahlbacher-Str. 63, 55131 Mainz

Robert Darkow, Diplom-Logopäde, Charité, Exzellenzcluster Neurocare, Sauerbruchweg 5, 10117 Berlin

apl. Prof. Dr. Frank Dohmas, Philipps-Universität Marburg, AG Klinische Linguistik, Pilgrimstein 16, 35032 Marburg

Prof. Dr. Katharina Dressel, Professorin für Logopädie/ Sprachtherapie, SRH Hochschule für Gesundheit Gera, Karl-Hoffmann-Str. 3, 76137 Karlsruhe

Birgit Ehl, M.Sc., Bergische Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung in der School of Education, Abt. Rehabilitationswissenschaften mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Rainer-Gruenter-Str. 21, 42119 Wuppertal

Hanna Ehlert, M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim, Bachelor- und Masterstudiengänge Logopädie, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Dr. Simone C. Ehmig, Leiterin Institut für Lese- und Medienforschung, Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz

Julia Göldner, B.Sc., Praxis für Logopädie Anne Degener, Teichstraße 4, 48341 Altenberge

Silvia Gosewinkel, M.Sc., EUFH med Rostock, Angewandte Gesundheitswissenschaften, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Holger Grötzbach, M.A., Asklepios Klinik Schaufing, Sprachtherapie, Hausstein 2, 94571 Schaufing

Madeleine Güntheroth, M.Sc., Hochschule Fresenius Idstein, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Beate Hamilton-Kohn, Diplom-Pädagogin, DialogWerk-Koordinierungsstelle für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Braunschweig, Güldenstr. 19, 38100 Braunschweig

Dr. Vanessa Hoffmann, MED-EL Deutschland GmbH, Moosstr. 7, 82319 Starnberg

Sibylle Kaminski, Coaching, Erfolgswege für Menschen und Unternehmen, Theodor-Heuss-Ring 26, 50668 Köln

Anja Kamproff, Diplom-Logopädin, kamproff.com Logopädie, Kapuzinergraben 24, 52062 Aachen

Gabriele Kemmer, Logopädin, DialogWerk-Koordinierungsstelle für alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung Braunschweig, Güldenstr. 19, 38100 Braunschweig

Marita Konerding, M.Sc., TU Kaiserslautern, Kognitive und Entwicklungspsychologie, Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57, 67633 Kaiserslautern

Inga Lange, Praxis für Logopädie WortArt, Oberforstbacher-Str. 1, 52076 Aachen

Anke Langenfeld, M.Sc., UniversitätsSpital Zürich, Phoniatrie und Klinische Logopädie, Frauenklinikstr. 24, 8091 Zürich

Prof. Dr. Norina Lauer, Hochschule Fresenius, Fachbereich Gesundheit & Soziales, Limburger-Str. 2, 65510 Idstein

Julia Lukaschyk, M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim, Bachelor- und Masterstudiengänge Logopädie, Am Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Prof. Dr. Volker Mähack, SRH Hochschule für Gesundheit Gera, Campus Karlsruhe, Benzstr. 5, 76185 Karlsruhe

Isabelle Mandl, M.Sc., RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Veronika Meiwald, Praxis für Logopädie Meiwald & Koch, Bergmannstraße 69, 10961 Berlin

Dr. Jessica Melzer, Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation Universität Bremen, Grazer-Str. 6, 28359 Bremen

Martin Menzel-Bösing, Diplom Sozial-Pädagoge, M.A., proslia – Training & Beratung, Schweizer-Str. 16, 47058 Duisburg

Anne Meurer, Logopädin, Gesangspädagogin, Logopädische Praxis, Bundesallee 83, 12161 Berlin

Prof. Dr. Korbinian Moeller, Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstr. 6, 72076 Tübingen

Dr. Juliane Mühlhaus, TU Dortmund, Fakultät für Rehabilitationswissenschaften, Fachgebiet Sprache und Kommunikation, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Matthias Müller, Gesangspädagoge, Berufsfachschule für Musik Krumbach, Mindelheimer-Str. 47, 86381 Krumbach

Adelheid Nebel, Logopädin, Klinische Linguistin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Neurologie, Andre-Heller-Str. 3 (43), 24105 Kiel

Irmhild Preisinger, B.Sc., EUFHmed Rostock, Logopädisches Institut für Forschung, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Mag. Christian Purgstaller, Lese-Rechtschreib-Institut, St.-Veiter-Str. 20a, A-8046 Graz

Prof. Dr. Monika Rausch, EUFH med, Fachbereich Angewandte Gesundheitswissenschaften, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Dr. med. Stephanie Reetz, UniversitätsSpital Zürich, Abteilung Phoniatrie und Klinische Logopädie, Frauenklinikstr. 24, CH-8091 Zürich

Dr. Ilona Rubi-Fessen, Diplom-Logopädin, Neurologische Rehabilitationsklinik RehaNova Köln, Sprachtherapie, Ostmerheimer-Str. 200, 51109 Köln

Eva-Maria Rosenmayr-Khemiri, M.Sc., Fachhochschule Wiener Neustadt, Johannes-Gutenberg-Str. 3, A-2700 Wiener Neustadt

Annika Saar, Leiterin Projektmanagement und Organisation, Projekt Service-Portal Integration, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Rungestr. 18, 10179 Berlin

Prof. Dr. Wiebke Scharff Rethfeldt, Hochschule Bremen. Fakultät 3 – Gesellschaftswissenschaften, Neustadtwall 30, 28199 Bremen

Marlene Scheid, Praxis für Logopädie, Bruchhausenstraße 12a, 54290 Trier

Ümran Sema Seven, Diplom-Psychologin, Uniklinik Köln, Medizinische Psychologie/Neuropsychologie und Gender Studies, Kerpener-Str. 68, 50937 Köln

Prof. Dr. Julia Siegmüller, EUFHmed, Fachbereich Angewandte Gesundheitswissenschaften, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Maresa Speidel, M.A., SRH Fachschule für Logopädie Bonn, Gerhard-von-Are-Str. 8, 53111 Bonn

Lena Spitzer, M.Sc., RWTH Aachen Universität, Sektion Klinische Kognitionsforschung, Klinik für Neurologie, Medizinische Fakultät, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Dr. Anja Starke, TU Dortmund, Fakultät
Rehabilitationswissenschaften,
Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Prof. Dr. Karl-Heinz Stier, Entenweg 3, 89143 Blaubeuren

PD Dr. habil. Katja Subellok, TU Dortmund, Fakultät
Rehabilitations-wissenschaften, Sprache und Kommunikation,
Emil-Figge-Str. 50,
44221 Dortmund

Anne Tenhagen, Bundesstudierendenvertretung des dbl, dbl
Geschäftsstelle, Augustinusstraße 11, 50226 Frechen

Laura Tuschen, B.Sc., Hochschule für Gesundheit Bochum,
Studienbereich Logopädie, Gesundheitscampus 6-8, 44801
Bochum

Dr. Tanja Ulrich, Universität zu Köln, Lehrstuhl für
Sprachbehinderten-pädagogik, Klosterstr. 79b, 50931 Köln

Prof. Dr. Michael von Aster, DRK Kliniken Berlin Westend,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie, Spandauer-Damm 130, 14050 Berlin

Dr. Bianka Wachtlin, Katholische Hochschule Mainz, Gesundheit
und Pflege, Logopädie, Saarstr. 3, 55122 Mainz

Vera Wanetschka, Schulleitung, Schule für Logopädie Bremen
WiSoAK, Dölvesstr. 8, 28207 Bremen

Dr. Barbara Widhalm, Praxis für Logopädie, Sprech- und
Stimmcoaching,
St.-Weiter-Ring 25 G, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee

Prof. Dr. Klaus Willmes-von Hinckeldey, Universitätsklinik
RWTH Aachen, Klinik für Neurologie, Pauwelsstr. 30, 52074
Aachen

Dr. Tabea Wuttke (ehem. Kuehn), Schön Klinik Bad Aibling,
Kolbermoorerstr. 72, 83043 Bad Aibling

Prof. Dr. Jana Zang, Medical School Hamburg, Department
Therapie-wissenschaften, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg

Poster

Inna Achmatow, B.Sc., Paulstr. 29, 53111 Bonn

Elena Alef, B.Sc., Neurologisches Therapiezentrum Köln,
Kunibertkloster 11-13, 50668 Köln

Pia von Boetticher, B.Sc., Hochschule für Gesundheit Bochum,
Viktoriastr. 18, 44787 Bochum

Dr. phil. Stefanie Duchac, SRH Klinikum Karlsbad, Abteilung
Logopädie, Guttmannstr. 1, 76307 Karlsbad

Dr. Anja Fiori, Diplom-Logopädin, FH Münster, Fachbereich
Gesundheit, Leonardo-Campus 8, 48149 Münster

Justina Flügel, B.Sc., Hochschule Fresenius, Fachbereich
Gesundheit & Soziales, Limburger-Str. 2, 65510 Idstein

Sarah Görlich, M.A., Hochschule für Gesundheit Bochum,
Studienbereich Logopädie, Gesundheitscampus 6-8, 44801
Bochum

Sinaida Kargel, M.A., Hochschule für Gesundheit Bochum,
Logopädie, Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum

Sabrina Kempf, M.Sc., Hochschule Fresenius Idstein, Fachbereich
Gesundheit & Soziales, Limburger-Str. 2, 65510 Idstein

Magdalena Kürschner, B.Sc., EUFHmed, Große-Diesdorfer-Str.
16,
39108 Magdeburg

Julia Lukaschyk, M.Sc., CJD Schule Schlaffhorst-Andersen,
Bornstr. 20,
31542 Bad Nenndorf

Dr. Carina Lüke, TU Dortmund, Fachgebiet Sprache und
Kommunikation, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Dr. Juliane Mühlhaus, TU Dortmund, Fakultät für
Rehabilitations-wissenschaften, Fachgebiet Sprache und
Kommunikation, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Isabel Neitzel, M.Sc., RWTH Aachen University, Wilhelmstr. 88,
52070 Aachen

Annika Primaßin, M.Sc., Klinik für Klinische Neurophysiologie,
Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Mag. Angelika Rother, FH JOANNEUM Graz, Eggenberger Allee
11-13, A-8020 Graz

Simon Sollereider, M.Sc., Fachhochschule Wiener Neustadt,
Johannes-Gutenberg-Str. 3, 2700 Wiener Neustadt

Lena Spitzer, M.Sc., RWTH Aachen Universität, Sektion Klinische
Kognitionsforschung, Klinik für Neurologie, Medizinische
Fakultät,
Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Linda Tessartz, M.Sc., Logopädisches Zentrum Zülpich,
Berufsfachschule für Logopädie, Kölnstr. 14, 53909 Zülpich

Katrin Thelen, Diplom-Lehrlogopädin, Universitätsklinikum
Münster,
Kardinal-von-Galen-Ring 10, 48129 Münster

Katharina Wilz, Lehrlogopädin, Lehranstalt für Logopäden
Mainz,
Am Pulverturm 13, 55101 Mainz

Workshops

Kathrin Baum, Diplom-Logopädin, Katholisches Klinikum
Koblenz Montabaur/Schule für Logopädie, Rudolf-Virchow-Str. 7,
56073 Koblenz

Bundesstudierendenvertretung des dbl, Anne Tenhagen,
Johanna Evers, Fanny Moser, Julia Lebedev, Lisa Don

Mechthild Clausen-Söhngen, Lehrlogopädin, Lehrtrainerin für
Transaktionsanalyse im Feld Beratung, Weiterbildung und Super-
vision, Pirolweg 23a, 52076 Aachen

Prof. Dr. Markus Hess, Deutsche Stimmklinik, Martinistr. 64,
20251 Hamburg

Hanna Jakob, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München,
Entwicklungsgruppe Klinische Neuropsychologie, Schellingstr. 3,
80799 München

Dagmar Karrasch, B.Sc., Sprachwerkstatt Eldagsen, Praxis für
Logopädie, Lange-Str. 74, 31832 Springe-Eldagsen

Jacob Lieberman, M.A., 47 Cranhurst Road, Willesden Green,
London NW2 4LL, Großbritannien

Dr. Heidrun Macha-Krau, Logopädin, Diplom-Pädagogin,
Logopädische Praxisgemeinschaft Macha-Krau und Muhl,
Detmolder-Str. 58, 33604 Bielefeld

Franziska Melching, M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim,
Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Azzisa Pula-Keuneke, Lehrlogopädin, Diplom-
Medizinpädagogin, Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.,
Referat Bildung, Augustinusstr. 11a, 50226 Frechen

Mona Späth, M.A., Ludwig-Maximilians-Universität München,
Entwicklungs-gruppe Klinische Neuropsychologie, Schellingstr. 3,
80799 München

Anke Tiessen, Diplom-Logopädin, Staatliche Berufsfachschule für
Logopädie, Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg

Silke Winkler, B.A., Klinik für Neurologie, Dresdner-Str. 178,
09131 Chemnitz

Aussteller

A

Adlung-Spiele, Küferstraße 40/1, 71686 Rems-
eck a.N., www.adlung-spiele.de ■ Kartenspiele

apetito AG, Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine,
www.apetito.de ■ winVitalis – pürierte Produkte
für den ganzen Tag

AS Abrechnungsstelle AG, Am Wall 96-98,
28195 Bremen, www.as-bremen.de ■ Abrech-
nung, Vorfinanzierung, Software

Atos medical GmbH, Mülheimer-Str. 3-7,
53840 Troisdorf, www.atosmedical.de ■ Hilfs-
mittel für Laryngektomie/Tracheotomie

**azh Abrechnungs- & IT-Dienstleistungszent-
rum**, Einsteinring 41-43, 85609 Aschheim,
www.azh.de ■ Abrechnung mit Krankenkassen
und Privatpatienten, Praxissoftware für Logopäden

B

Biozoon GmbH, Fischkai 1, 27572 Bremerhaven,
www.biozoon.de ■ seneoPro®, smoothfood

Bundesverband der Kehlkopferierten e.V.,
Haus der Krebsstbhilfe, Thomas-Mann-Str. 40,
www.kehlkopferiert-bv.de ■ Selbsthilfe

Buchner & Partner GmbH, Zum Kesselort 53,
24149 Kiel, www.buchner.de ■ Formulare, Software

D

Deutsches Medizinrechenzentrum GmbH,
Wiesenstr. 2, 40549 Düsseldorf, www.dmrz.de
■ Online-Abrechnung von Logopädie zu 0,5 %
der Berechnungssumme

**Döpfer-Akademie Fort- und Weiterbildung
e.K.**, www.doepfer-akademie.de ■ Fort- und
Weiterbildung

**Dr. Hinz Dentalvertriebsgesellschaft mbH &
Co. KG**, Mont-Cenis-Str. 5, 44623 Herne, www.
dr-hinz-dental.de ■ MVP-BalloVent-LW2-Trainer

E

Edition Siebenschläfer, Gäßnerweg 53,
12103 Berlin, www.edition-siebenschlaefer.de
■ Spiele für Kinder, Mutmacher, Postkarten

epitech GmbH, Bündler-Str.184, 32120 Hidden-
hausen, www.epitech.de ■ Kommunikations-
hilfen für Erwachsene

Ernst Reinhardt Verlag GmbH & Co. KG,
Kemnatenstr. 46, 80639 München, www.rein-
hardt-verlag.de ■ Fach- und Sachbücher,
Online-Übungssammlung, Fachzeitschriften

Europäische Fachhochschule EUFH med,
Werftstr. 5, 18057 Rostock, www.eufh-med.de
■ Bachelor- und Masterstudiengänge Logopädie

evivecare GmbH – wortkowski, Am Zirkus 4,
10117 Berlin, www.evivecare.com ■ wortkowski

F

Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH, August-
Horch-Str. 4a, 51149 Köln, www.fahl.de
■ Hilfsmittel für Laryngektomierte und Tracheo-
tomierte

H

Hochschule Bremen, Fakultät 3 Gesellschafts-
wissenschaften, Neustadtswall 30, 28199 Bremen,
www.hs-bremen.de/internet/de/studium/stg/atw/
index.html ■ Studiengang Angewandte Therapie-
wissenschaften – Logopädie

Hochschule Fresenius, Fachbereich Gesundheit
und Soziales, Limburger-Str. 2, 65510 Idstein,
www.hs-fresenius.de ■ Bachelor- und Masterstu-
diengänge für Therapeuten

Hogrefe Verlag, Herbert-Quant-Str. 4, 37081
Göttingen, www.hogrefe.de ■ Testverfahren,
Fachbücher

I

individueller verlag GmbH, Liegnitzer-Str. 2,
59199 Bönen, www.individueller-verlag.de
■ Therapiematerialien mit Luki

**Institut für Anaplastologie Velten & Hering
GbR**, Am Legefild 22, 39307 Genthin, www.
epithesen.de ■ Individuelle Eithesen

AUSSTELLER-WORKSHOPS

| | | | |
|---------------------------------------|--|----------------------|------------|
| Atos medical GmbH | Ricarda Drews, Nicole Hübenenthal (LogoTel®) „Gewusst wie“ – aktuelle Hilfsmittel im Prozess der stimmlichen Rehabilitation nach Laryngektomie | 15.6.2017 13:15 h | Dijon-Saal |
| evivecare GmbH | Dr. Felix Cornelius, Jasmin Biel SprachtherapeutInnen und neue Technologien – gemeinsam für den Patienten! | 16.6.2017 9:00 h | Dijon-Saal |
| Fahl Medizintechnik- Vertrieb GmbH | Björn Degen Aktuelle Versorgungsmöglichkeiten nach Laryngektomie | 16.6.2017 10:10 h | Dijon-Saal |
| Westermann Lern- spielverlage GmbH | Madeleine Güntheroth, Maike Gumpert Therapiefindung mit GreTa bei Kindern mit Dysgrammatismus | 16.6.2017 13:30 h | Dijon-Saal |

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

K

K-TAPING ACADEMY GmbH, Hagener-Str. 428, 4429 Dortmund, www.k-taping.de ■ Fortbildung

KIDS-22q11 e.V., Albert-Einstein-Str. 5, 87437 Kempten, www.kids-22q11.de ■ Flyer, Broschüren, med. Informationen

Diana Künne Pädagogischer Verlag und Buchhandlung, Nordstr. 2, 41372 Niederkrüchten, www.dianakuenne.de ■ Fachliteratur und Materialien

L

Lernfuxx-Training GmbH, Zum Kesselort 53, 24149 Kiel, www.lernfuxx.de ■ LRS-Training – Gesamtkonzept für die Praxis

Lingoplay Lernspiele, Rolandstr. 72, 50677 Köln, www.lingoplay.de ■ Lernspiele/Therapiespiele

LIPPBRATOR Klaus Richter, Friedrich-von-Schiller-Str. 78, 63505 Langenselbold, www.lippbrator.de ■ Logopädisches Therapiegerät

Logofin, Verlag für Spaß, Bildung und Therapie, Marienhöhe 46, 25451 Quickborn, www.logofin.com ■

Logofrosch – Claudia Stöckl, Sandrartstr. 9, 85053 Ingolstadt, www.logofrosch.de ■ Spiel und Spaß für Logopädie

N

NAT-Verlag, Fuchsweg 10, 65719 Hofheim, www.nat-verlag.de ■ Bücher

Novafon GmbH, Daimlerstr. 13, 71384 Weinstadt, www.novafon.de ■ Schallwellengeräte

P

Peter Hess Institut, Ortheide 29, 27305 Bruchhausen-Vilsen, www.peter-hess-institut.de

■ Peter Hess Klangmaterialien

Prentke Romich Deutschland GmbH (PRD), Goethestr. 31, 34119 Kassel, www.prentke-romich.de ■ High-End-Talker

ProLog Therapie- und Lernmittel GmbH, Olpener-Str. 59, 51103 Köln, www.prolog-shop.de ■ Therapeutische Spiele und Materialien

R

REHAVISTA GmbH, Konsul-Smidt-Str. 8c, 28217 Bremen, www.rehavista.de ■ Kommunikationshilfen

RZH-Rechenzentrum für Heilberufe GmbH, Am-Schornacker 32, 46485 Wesel, www.rzh.de ■ Abrechnungsdienstleistung

S

SCHUBI, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig, www.schubi.de ■ Gambini Spiele, semantische Relationen

Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Mollweg 2, 65510 Idstein, www.schulz-kirchner.de ■ Forum Logopädie, Bücher, Therapiematerial

SOVDWAER GmbH, Franckstr. 5, 71636 Ludwigsburg, www.sovdwaer.de ■ THEORG

T

Georg Thieme Verlag KG, Rüdigerstr. 14, 70469 Stuttgart, www.thieme.de ■ Bücher, Zeitschriften, Datenbank

TMND GmbH, Lehmgrube 10, 74232 Abstatt, www.tmnd.de ■ Kommunikationshilfen

TRIALOGO Verlag Bücklein & Joekel GbR, An-der-Linde 1, 78464 Konstanz, www.trialogo.de ■ Spiele und Übungsmaterialien



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Mainz – die Stadt Gutenbergs

Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz, das Tor zu Rheinhessen, dem Rheingau und dem Mittelrheintal, ist wieder einmal eine ausgesprochen attraktive Gastgeberin für den dbl-Kongress. Bekannt für Gutenberg und Druckkunst, ZDF und Fastnacht, aber auch für Weltoffenheit, Toleranz und Lebensfreude. Ihre bewegte Geschichte als Römersiedlung, Erzbistum,



Kurfürstensitz und Reichsfestung sind überall in der Stadt zu sehen und zu spüren. Der größte Sohn der Stadt ist Johannes Gutenberg. Mit seiner Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern setzte er das Fundament für die moderne Medienkommunikation. Wie Dürer zu Nürnberg gehört Gutenberg zu Mainz. Wer seinen Spuren in Mainz folgen will, sollte zumindest virtuell das Gutenberg-Museum aufsuchen, das Weltmuseum der Druckkunst.

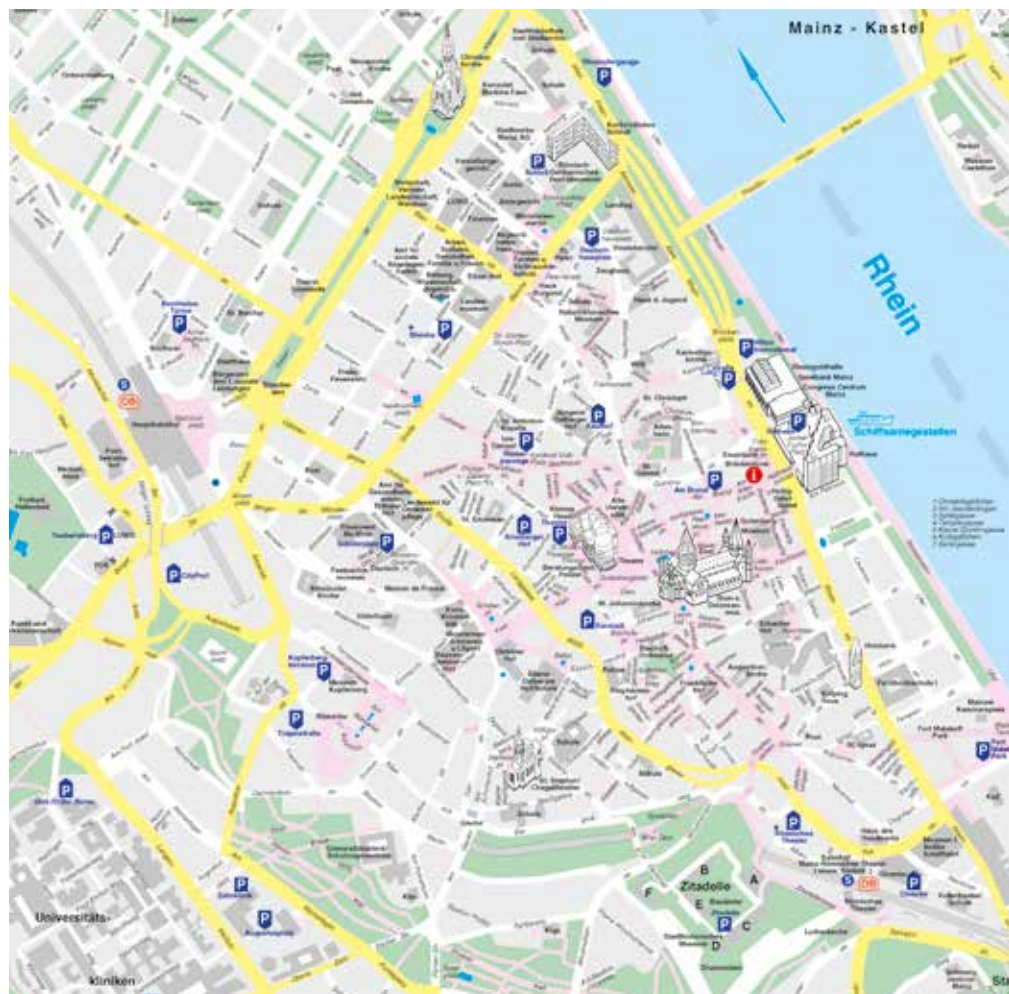
■ www.gutenberg-museum.de



Tagen mit Rheinblick

Mitten in Mainz, direkt am Rhein, liegt die Rheingoldhalle und bietet ein imposantes Panorama auf den Rhein und den Mainz-Zufluss. Das hochmoderne Kongresszentrum ist aus allen Richtungen gut zu erreichen. Das Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ ist direkt angeschlossen, weitere Parkhäuser sind nur wenige Minuten Fußweg entfernt. Zur Innenstadt mit ihren touristischen Highlights genügen wenige Schritte.

- www.touristik-mainz.de
- www.mainz-congress.com





Tourist Service Center

Möchten Sie die Stadt Mainz näher kennen lernen? Das Tourist Service Center ist die erste Anlaufstelle für Besucher von Mainz und bietet ein breites Angebot an kulturellen und geschichtlichen Highlights.

Buchen Sie vorab oder vor Ort eine Stadtführung, informieren Sie sich über Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Hotel oder fragen Sie nach Geheimtipps.

Stadtpläne, Hotellisten oder Museumsbroschüren stehen ebenfalls zur Verfügung und werden auf Anfrage an alle Interessenten versendet.

Bitte beachten: am Donnerstag, 15. Juni 2017 (Fronleichnam) ist das Service Center geschlossen!

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 10:00-17:00

Sa. 10:00-15:00

So./Feiertage geschlossen

Anschrift

Brückenturm

Rheinstraße 55

55116 Mainz

Tel.: 06131.242-888

Fax: 06131.242-889

tourist@mainzplus.com

Unterkunft

Für KongressbesucherInnen stellen wir auf der Website www.zimmerkontingente.de/dbl eine große Auswahl an Hotelzimmern in Mainz bereit. Dort können Sie das passende Hotel auswählen und Ihr Zimmer bequem online buchen.

■ www.zimmerkontingente.de/dbl

dbl-Party

Der dbl lädt Sie am Freitag, den 16. Juni 2017 um 20 Uhr herzlich zur diesjährigen Party ein.

Im Watford-Saal der Rheingoldhalle in Mainz – direkt an der Rheinpromenade – können Sie bei erfrischenden Getränken neue Bekanntschaften schließen, anregende Unterhaltungen führen und ausgelassen tanzen. Unser DJ Mosche sorgt mit der richtigen Musik für gute Stimmung und lässt musikalisch keine Wünsche offen.

Die Kongresskarte ist gleichzeitig auch die Eintrittskarte zur Party, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie die Kongresskarte unbedingt mit, da diese Sie zum kostenlosen Eintritt berechtigt.



Anmeldung

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung ausschließlich die Kongress-Homepage www.dbl-kongress.de. Anmeldungen per Telefon, Fax oder E-Mail sind nicht möglich.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine Bestätigung und innerhalb von einigen Tagen Ihre **Rechnung** über die Kongressgebühr per **E-Mail**. Nach Zahlungseingang wird Ihre Anmeldung bearbeitet und wir senden Ihnen Ihre persönliche **Kongresskarte** per E-Mail zu. Die **Teilnahmebescheinigung** wird Ihnen nach dem Kongress ebenfalls automatisch per E-Mail zugeschickt. Die Online-Anmeldung muss jede(r) Teilnehmer(in) für sich selbst vornehmen und die Kongressgebühr separat überweisen. Bitte beachten Sie: **Die Mitgliedschaft im dbl e.V. ist personenbezogen**, d.h. die ermäßigten dbl-Preise gelten nur für das jeweils teilnehmende Mitglied. Andere Personen können unter der eigenen Mitgliedsnummer nicht angemeldet werden. Um den Frühbucherrabatt bzw. Vorverkaufspreis zu erhalten, muss auch die **Zahlung innerhalb der jeweiligen Frist** erfolgen, also für Frühbucher bis spätestens 31. März 2017 und für den Vorverkauf bis spätestens 30. April 2017. Danach können Kongresskarten nur noch vor Ort in der Rheingoldhalle Mainz erworben werden, ab dem 15. Juni 2017.

Wichtig:

Ohne Kongresskarte können wir Ihnen keinen Erlass gewähren! Es werden keine Ersatzkarten vor Ort ausgestellt!



Sollte eine **Stornierung** der Anmeldung notwendig werden, muss diese schriftlich erfolgen und ist mit folgenden Stornierungsgebühren verbunden:

- bis zum 30. April 2017: 50% der jeweiligen Kongressgebühr
- ab dem 1. Mai 2017: 100% der jeweiligen Kongressgebühr

Bankverbindung

dbl – Commerzbank
IBAN: DE87 3704 0044 0504 0167 02
BIC: COBADEFFXXX

Ansprechpartner

bis 12. Juni 2017
Geschäftsstelle des dbl e.V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Augustinusstraße 11a
50226 Frechen
Tel.: 02234.379 53-34
fobi@dbl-ev.de
www.dbl-kongress.de

ab 15. Juni 2017
dbl-Counter in der
Rheingoldhalle Mainz
Rheinstr. 66
55116 Mainz
Tel.: 0521.9636-860

Kongressgebühren 2017

| | Frühanmeldung 1.-31. März nur online | Vorverkauf 1.-30. April nur online | Tagungscouter 15.-17. Juni Rheingoldhalle Mainz |
|--|---|---|--|
| Kongresskarte für 3 Tage – 18 Fortbildungspunkte | | | |
| dbl-Mitglied | 150,00 € | 200,00 € | 250,00 € |
| dbl-Studierende | 50,00 € | 100,00 € | 150,00 € |
| Nicht-Mitglied | | 300,00 € | 350,00 € |
| Tageskarte (15.6./16.6./17.6.) – jeweils 6 Fortbildungspunkte | | | |
| dbl-Mitglied | | 90,00 € | 125,00 € |
| dbl-Studierende | | 40,00 € | 70,00 € |
| Nicht-Mitglied | | 150,00 € | 180,00 € |

CPLOL-Mitglieder aus anderen EU-Ländern zahlen die gleichen Preise wie dbl-Mitglieder. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie sich als CPLOL-Mitglied anmelden möchten!



Deutscher
Bundesverband für
Logopädie e.V.

Geschäftsstelle:

Augustinusstraße 11a · 50226 Frechen

Telefon 0 22 34 . 3 79 53-0 · Telefax 0 22 34 . 3 79 53-13

info@dbf-ev.de · www.dbf-ev.de